

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung.....	1
1.Kapitel Die deutsche Bundesstaatlichkeit im Prozeß der europäischen Integration.....	5
A. Kollisionsbereiche der Bundesstaatlichkeit mit der europäischen Integration.....	7
I. Kompetenzverluste der Bundesländer.....	7
II. Ausübung der EU-Kompetenzen	8
III. Unionsrecht und nationales Recht.....	9
1. Innerstaatliche Geltung unionsrechtlicher Rechtsakte	10
2. Verhältnis von EU-Recht zu nationalem Recht.....	10
a. Verhältnis zum "einfachen" Regelwerk.	10
b. Verhältnis zum Verfassungsrecht.....	11
IV. Übertragung ursprünglicher Länderkompetenzen und deren Aufnahme im Unions-Vertrag.....	12
1. Art.23 Abs.1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 GG, früher Art.24 Abs.1 GG, als grundgesetzliche Ermächtigung zur Übertragung von Hoheitsrechten an die EU/EG.....	12
2. Ermächtigungsgrundlagen unionsrechtlicher Kompetenzen	13
a. Einzelermächtigungen.....	13
b. Generalermächtigungen	14
c. Zuständigkeit nach den "implied powers".....	14
d. Rechtsprechung des EuGH	15
e. Art.F Abs.3 EGV	15
V. Beschränkte Beteiligung des Bundesrates.....	16
VI. Zuständigkeit zur innerstaatlichen Umsetzung des Gemeinschaftsrechts	16
1. Die Durchführungskompetenz	17

2.	Pflicht der Bundesländer zur Durchführung der EU-Rechtsakte	18
VII.	Verfassungsrechtliche Grenzen des Art. 23 Abs. 1 GG	19
1.	Prinzipien des Rechtsstaates, der Gewaltenteilung, der Demokratie und des Sozialstaates	20
2.	Bundesstaatsprinzip	20
VIII.	Mitgliedstaatliche Mitwirkungsbefugnis an der politischen Willensbildung in der Europäischen Union	21
1.	Zuständigkeit aus Art.24 Abs.1 GG	22
2.	Zuständigkeit aus Art.32 Abs.1 GG	22
B.	Beteiligung der Bundesländer an der politischen Willensbildung der Europäischen Union ..	25
I.	Mitwirkung der Bundesländer als Kompetenzkompensation....	25
II.	Entwicklung der Landes-Mitwirkungsrechte in Angelegenheiten der Europäischen Union	26
1.	Mitwirkung der Länder an der Bundeswillensbildung in Angelegenheiten des Europäischen Unionsrechts.....	26
a.	Das Zuleitungsverfahren	26
b.	Der Länderbeobachter ..	27
c.	Das Länderbeteiligungsverfahren	28
d.	Das Bundesratsverfahren nach Art.2 EEAG	29
e.	Die "EG-Kammer" im Bundesrat.....	31
f.	Verfassungsrechtliche Verankerung der Ländermitwirkung in EU- Angelegenheiten	32
(1)	Art. 23 NF GG	32
(2)	Das Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union	35
2.	Mitwirkung der Länder an der EU-Willensbildung vor Inkrafttreten des Maastrichter Vertragswerkes	36
a.	Die Länderbüros in Brüssel	36
b.	Die Ländervertreter in EU-Organen gemäß Art.23 Abs.6 GG.....	37
c.	Der Beirat der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften.....	39
d.	Die Interfraktionelle Gruppe der lokalen und regionalen Mandatsträger des Europäischen Parlamentes.....	40
III.	Lösungsansätze für eine künftig zu gestaltende Mitwirkung der Länder in EU-Angelegenheiten auf der Ebene des innerstaatlichen Rechtes.....	40
IV.	Mitwirkungskompetenz des Bundesrates gem. Art.50 GG	40
2.Kapitel Der spanische Autonomiestaat im Prozess der europäischen Integration		43
A.	Das spanische System Autonomer Gemeinschaften.....	43
I.	Geschichtlicher Abriß spanischer Territorialstrukturen	43
1.	Römer, Westgoten und Araber.....	43
2.	Das Spanien der Neuzeit.....	44

3.	Das 19. Jahrhundert	45
4.	Die II.Republik und die Franco-Diktatur	46
II.	Die Geburt des heutigen Verfassungsstaates.....	48
III	Die wesentlichen Inhalte der Verfassung von 1978	51
IV.	Grundzüge des Systems Autonomer Gemeinschaften	53
V.	Die Autonomiestatuten	56
VI.	Der Autonomieprozeß.....	59
1.	Verfassungsrechtliche Vorgaben zur Erlangung der Autonomie	59
a.	Die Träger der Autonomie	59
b.	Die Initiativphase	60
(1)	Die "beschränkte" Autonomie	60
(2)	Die "volle" Autonomie	61
(3)	Das abgekürzte Verfahren.....	61
(4)	Sonderrechte	62
c.	Ausarbeitung und Verabschiedung der Autonomiestatuten.	62
(1)	Die "beschränkte" Autonomie.	62
(2)	Die "volle" Autonomie	62
(3)	Das abgekürzte Verfahren.....	63
2.	Der Autonomieprozeß in seiner rechtspolitischen Wirklichkeit	63
a.	Autonomie zweier historischer Nationalitäten, des Baskenlandes und Kataloniens.	64
b.	Der Autonomieprozeß im Umbruch.....	65
c.	Neuordnung und Abschluß des Autonomieprozesses mittels konzertierter Aktionen.	67
VII.	Die Kompetenzverteilung im Staat der Autonomen Gemeinschaften	70
1.	Das System im Überblick	70
2.	Träger der zu verteilenden Kompetenzen	72
3.	Das System der Zuständigkeiten, insbesondere der legislativen Gewalt.....	73
a.	Die Liste des Art.148 Abs.1 CE als Zuständigkeitsgrenze der beschränkten Autonomien.....	73
b.	Die nach Art.149 Abs.1 CE dem Staat vorbehaltenen Kompetenzen	76
(1)	"Ausschließliche" Zuständigkeiten des Staates.....	78
(2)	Legislativkompetenz des Staates.....	78
(3)	Zuständigkeit des Staates in der Grundlagengesetzgebung.....	79
(4)	Teilkompetenz des Staates.....	82
c.	Die doppelte Residualklausel, Art.149 Abs.3 S.1 und 2 CE.	83
d.	Die Prävalenzklausel, Art.149 Abs.3 S.2 2.HS CE.....	84
e.	Die Ergänzungsklausel, Art.149 Abs.3 S 3 CE.....	87
f.	Außerstatuarische Modifikationen des Systems der Kompetenzverteilung.	87
(1)	Die Legislativdelegationen gemäß Art.150 Abs.1 CE	88
(2)	Kompetenzübertragungen nach Art.150 Abs.2 CE.	88
(3)	Die Harmonisierungsgesetzgebung nach Art.150 Abs.3 CE.....	90

4.	Die Verteilung der administrativen Zuständigkeiten.....	92
5.	Die Verteilung judikativer Kompetenzen	93
6.	Kompetenzkonflikte zwischen den Autonomen Gemeinschaften und dem Staat	94
a.	Kompetenzstreitverfahren und Normenkontrollverfahren	94
b.	Interpretationsrichtlinien der Verfassungsrechtsprechung	95
7.	Aktueller Stand der Kompetenzenstruktur nach den Autonomievereinbarungen des Jahres 1992.....	96
VIII.	Die Finanzstruktur im Staate der Autonomen Gemeinschaften	98
IX.	Staatliche Einwirkungsmöglichkeit auf autonomes Handeln	100
1.	Die Kontrolle autonomer Ausführungen der Gesetze	101
2.	Der Regierungsdelegierte.....	102
3.	Der Staatszwang	102
4.	Die staatliche Intervention	103
5.	Der Gerichtszwang.....	103
X.	Mitwirkung der Autonomen Gemeinschaften an der staatlichen Willensbildung.....	103
1.	Senat	104
a.	Die verfassungsrechtlichen Regelungen.....	104
(1)	Die Zusammensetzung des Senates.....	104
(2)	Funktionen des Senates	105
(a)	Mitwirkung am Gesetzgebungsprozeß.....	105
(b)	Beteiligung an Verfassungsänderungen	105
(c)	Mitwirkung an der Kontrolle der Regierung.....	106
(d)	Mitwirkung bei besonderen Maßnahmen gegenüber Autonomen Gemeinschaften.....	106
(e)	Sonstige Zuständigkeiten	106
b.	Die Geschäftsordnung des Senates	106
c.	Die (partei-) politische Praxis	107
2.	Der Wirtschafts- und Sozialrat.....	108
3.	Außerkonstitutionelle Institutionen zur gemeinschaftlichen Mitarbeit	108
XI.	Kooperation im Staat der Autonomen Gemeinschaften	109
1.	Das Kooperationsprinzip	109
2.	Interregionale Zusammenarbeit	111
B.	Der spanische Autonomiestaat innerhalb der Europäischen Union	113
I.	Kollisionsbereiche des spanischen Systems Autonomer Gemeinschaften mit der Europäischen Integration	113
1.	Kompetenzverluste der Autonomen Gemeinschaften	113
2.	Unionsrecht und nationales Recht.....	115
a.	Die innerstaatliche Geltung unionsrechtlicher Rechtsakte	115
b.	Das Verhältnis von EU-Recht zur nationalen spanischen Rechtsordnung	116
(1)	Das Verhältnis zum "einfachen" Regelwerk	116
(2)	Das Verhältnis zum Verfassungsrecht	118

3.	Die Zuständigkeit für die Wahrnehmung auswärtiger Angelegenheiten	120
a.	Die ausschließliche Kompetenz des Staates nach Art. 149 Abs.1 Nr.3 CE.....	120
b.	Beteiligung der Autonomen Gemeinschaften bei der staatlichen Verhandlung internationaler Verträge.....	121
c.	Kontrolle internationaler Vertragsschlüsse durch die nationale Verfassungsgerichtsbarkeit auf Antrag der Autonomen Gemeinschaften.....	122
d.	Die Zuständigkeiten für die innerstaatliche Ausführung internationaler Verträge	123
4.	Art. 93 CE als Grundlage der Integration	124
5.	Die Grenze der staatlichen Ermächtigung aus Art.93 CE	127
II.	Die Zuständigkeit zur innerstaatlichen Durchführung des Unionsrechtes	128
1.	Zuständigkeitsverteilung zwischen den staatlichen und autonomen Institutionen	128
a.	Alleinige Ausführungskompetenz des Staates	128
(1)	Aus dem Wortlaut der europäischen Rechtsakte.....	128
(2)	Aus Art.149 Abs.1 Nr.3 und 93 S.2 CE.....	129
b.	Aufgeteilte Zuständigkeit zwischen Staat und Autonomen Gemeinschaften.....	129
(1)	Zuständigkeit nach der jeweiligen Regelung in den Autonomiestatuten	130
(2)	Durchführungskompetenz "ratione materiae"	131
2.	Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtes	132
3	Die normative und administrative Praxis bei der Ausführung der europäischen Rechtsakte.....	132
4	Rechtstechnische Probleme bei der normativen und administrativen Ausführung des Unionsrechtes.....	133
5.	Vereinbarungen zwischen dem Staat und den Autonomen Gemeinschaften über die Modi zur Durchführung des Unionsrechtes.....	135
6.	Die Kontrolle autonomer Ausführung des Unionsrechtes durch den Staat	135
a.	Kontrolle autonomer Umsetzung der EU-Rechtsakte durch die staatliche Exekutive	136
(1)	Antragsrecht nach Art.161 Abs.2 CE.....	137
(2)	Staatszwang	137
(3)	Der Rat des Staates	137
b.	Kontrolle durch die staatliche Legislative.....	139
(1)	Die Harmonisierungsgesetzgebung nach Art.150 Abs.3 CE.....	139
(2)	Die Ergänzungsregelung des Art.149 Abs.3 S 3 CE.....	140
c.	Gerichtliche Kontrolle	141
(1)	Kontrolle des Verfassungsgerichtes	141

XIV Inhaltsverzeichnis

(2)	Die Verfahren vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit	142
d	Zusammenfassende Bewertung der staatlichen Kontrollinstrumentarien	142
III.	Beteiligung der Autonomen Gemeinschaften in Angelegenheiten der Europäischen Union.....	143
1.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung einer solchen Beteiligung	143
2.	Das Kollaborationsprinzip - Angelpunkt zur autonomen Beteiligung in Unionsbelangen	147
3.	Status-Quo der autonomen Beteiligung in europapolitischen Angelegenheiten	149
a.	Mitwirkung an der nationalen Willensbildung.....	149
(1)	Die Rolle des Senates	150
(2)	Die Abkommensentwürfe der Jahre 1985 bis 1987.....	150
(a)	Der Entwurf von 1985	151
(b)	Stellungnahmen der Autonomen Gemeinschaften	151
(c)	Der Entwurf von 1986	153
(d)	Der Entwurf von 1987	153
(3)	Die Sektorenkonferenzen.....	154
(4)	Vorschlagsentwürfe zur Fortführung der Beteiligungsfrage	156
(5)	Aufnahme der Beteiligungsfrage in den Autonomieverträgen von 1992	157
b.	Direkte Beteiligung an der europäischen Willensbildung.....	158
(1)	Die Brüsseler Repräsentationen.....	158
(2)	Die Beobachter der Autonomen Gemeinschaften	160
4.	Lösungsansätze für eine künftige Beteiligung der Autonomen Gemeinschaften an der nationalen Willensbildung in EU- Angelegenheiten	162

3.Kapitel	Die Regionalbeteiligung an der europäischen Willensbildung im Maastrichter Vertragswerk und über diesen hinausreichende Lösungsansätze.....	163
A.	Die Neuerungen mit den Verträgen von Maastricht.....	165
I.	Das Subsidiaritätsprinzip	165
1.	Grundzüge.....	165
2.	Berücksichtigung im Gemeinschaftsrecht vor Inkrafttreten des Unionsvertrages	168
3.	Aufnahme in das Maastrichter Vertragswerk.....	168
4.	Auslegung des Art. 3 b Abs.2 EGV	170
5.	Subsidiaritätsprinzip und Anerkennungsprinzip	173
6.	Justitiabilität.....	175
7.	Zusammenfassende Beurteilung.....	176
II.	Regionalorgan der Europäischen Union	178
III.	Unionsrechtliche Normierung des "Ländervertreter"	180

B.	Lösungsansätze in der Auslegung bestehenden und Setzung neuen Rechts	181
I.	Restriktive Auslegung der Generalmächtigung, Art.235 EGV	181
II.	Pflicht der Union zur Rücksichtnahme auf föderale Verfassungsstrukturen aus ungeschriebenem Unionsrecht und Auslegung des Art.5 EGV	182
III.	Klagerecht der regionalen Ebene vor dem EuGH	184
4.Kapitel Zusammenfassung und Ausblick.....		187
A.	Der föderative Bestand in Spanien und Deutschland	189
I.	Zusammenfassende Bestandsaufnahme	189
II.	Ausblick	192
B.	Die Beteiligung an der staatlichen Willensbildung in EU-Angelegenheiten	193
I.	Die deutschen Bundesländer	193
II	Die Autonomen Gemeinschaften Spaniens	194
C.	Unmittelbare Regionalbeteiligung an der Europäischen Willensbildung.....	197
I.	Status Quo.....	197
II.	Ausblick.....	198
1.	Bedeutung einer europäischen Regionalisierung	199
2.	Bestimmung der Regionen	202
3.	Prämissen für eine europäische Regionalisierung	203
4.	Konzeption einer europäischen Regionalisierung	204
Nachwort		207
Literaturverzeichnis.....		209
Anhang.....		223